

Akzeptanz und Vertrauen schaffen durch erfolgreiche Pressearbeit

Schulleiterdienstbesprechung am 3. September 2018 in Mainz

Christina Noky-Weber, Ministerium für Bildung

Aktive Pressearbeit

Ziele

- ❖ Schaffung von Akzeptanz und Vertrauen
- ❖ Erzeugung eines positiven Images
- ❖ Erhöhung des Bekanntheitsgrads
- ❖ Kontinuität

Zielgruppen

- ❖ Medien als Multiplikatoren
- ❖ Eltern
- ❖ Entscheidungsträger in Kommunen

Schulleiterdienstbesprechung am 3. September 2018 in Mainz

Medien

- ❖ Presseverteiler anlegen
- ❖ Netzwerke aufbauen und pflegen
- ❖ Tageszeitung
- ❖ Hörfunk und Fernsehen regional
- ❖ Anzeigenblätter
- ❖ Amtsblätter

Anlässe schaffen („Tue Gutes und rede darüber“)

- ❖ Schulfeste, Tag der offenen Tür
- ❖ Soziale Aktionen
- ❖ Erfolge der Schule
- ❖ Besondere Leistungen der Schülerinnen und Schüler
- ❖ Erfolge ehemaliger Schülerinnen und Schüler
- ❖ Kooperationen
- ❖ Leserbriefe

6 Tipps für eine erfolgreiche Pressemitteilung

- ❖ das Wichtigste zuerst
- ❖ die 7 Ws beantworten: Wer, Was, Wann, Wie, Wo, Warum, Woher?
- ❖ verständlich sein
- ❖ zitieren
- ❖ immer sachlich bleiben
- ❖ Ansprechpartner nennen

Reaktive Pressearbeit

- ❖ Informationen oder Stellungnahme auf Nachfrage
- ❖ Grundlage Art. 5 Grundgesetz
- ❖ Telefonat, persönliches Gespräch
- ❖ Interview
- ❖ schriftliche Stellungnahme

Rechtsmittel („scharfe Munition“)

- ❖ Gegendarstellung
- ❖ Unterlassungsanspruch
- ❖ Verleumdungsklage
- ❖ Beschwerde Presserat

Wichtig zu wissen:

- ❖ Bildnisschutz
- ❖ Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes
- ❖ Hausfriedensbruch

Presse: So eher nicht ...

Zur Sache: Realschule plus vor sechs Jahren und heute

Im Jahr 2009 wurde in Rheinland-Pfalz die Schulform Hauptschule abgeschafft. Die Hauptschulen [REDACTED] und [REDACTED] wurden mit der [REDACTED] Realschule zur Realschule plus zusammengelegt. Der Platz am Standort [REDACTED] reichte aber nicht für die auf Fünfüzigigkeit ausgelegte neue Schule, sodass der [REDACTED] Kreis als Träger der Realschule plus Gebäudeteile der [REDACTED] übernahm. Wer welche Räume nutzen beziehungsweise mitnutzen darf, wurde vertraglich geregelt.

Damals, 2010, hatte die neue Realschule plus laut Rektor [REDACTED] „weit über 700 Schüler“, derzeit sind es 530. Statt zehn Klassen in [REDACTED] gibt es nur noch acht. Als Gründe für den Rückgang nennt [REDACTED] allgemein schwächere Jahrgänge, aber auch die gesunkene Attraktivität der Schulart. Viele Eltern schickten ihre Kinder lieber in die Integrierte Gesamtschule oder ins Gymnasium. Dennoch sei die Konzentration auf den alleinigen Standort [REDACTED] von der Raumkapazität her derzeit nicht möglich, bedauert [REDACTED].



Presse: Eher so ...

Gewalteskalation auf dem Pausenhof

WAS DIE SCHULLEITUNG PLANT

- ▶ „Wir machen schon viel in Sachen Gewaltprävention, wollen das aber noch verstärken“, sagt ... und mit dem Lehrerkollegium überlegen, welche Maßnahmen noch zu ergreifen seien.
- ▶ Die Schule suche das Gespräch mit der BBS. ▶ Viel Hass und Feindschaft werde vom Elternhaus in die Gruppen getragen. Gemeinsam mit dem Migrationsbeirat wolle er überlegen, wie man auf Eltern einwirken könne.
- ▶ Man wolle verstärkt mit Jugendsozialarbeitern in die rivalisierenden Gruppen gehen

„Diese Schule hat leider sehr viel Pack, was dort hin geht. Viele gewaltbereite Jugendliche. Mein Sohn wurde zum 2. Mal in die Schule geschickt, ohne ersichtlichen Grund. Bitte mir mitteilen, dass er in der Schule ein Problem hat. Ich werde im Fall zur Konrektorin gehen. Die Lehrkraft war diese genervt und hat mir die Augen und vermittelte meinem Kind, keine Lust zu haben. (...)“

Telefonhotline zur
Pressearbeit:

christina.noky-weber@bm.rlp.de
06131-16-4164